

Ausschreibung

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2018

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2018 – Hermine-Albers-Preis – in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis – wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ alle zwei Jahre verliehen.

Der Ausschreibungszeitraum für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2018 ist der 1. März bis 31. Oktober 2017.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbeitrag von 1.000 Euro vergeben werden.

Kategorie:

Praxispreis der Kinder- und Jugendhilfe 2018 Politische Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe

Für das Jahr 2018 schreibt die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis in der Kategorie Praxispreis zum Thema „Politische Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe“ aus.

Die Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten und sozialen Persönlichkeiten erfordert kulturelle, instrumentelle, soziale und personale Kompetenzen. Zu deren Erwerb tragen neben dem Elternhaus und der Schule vor allem auch die auf unterschiedliche Entwicklungsphasen ausgerichteten Angebote der Kinder- und Jugendhilfe bei. Für die Förderung individueller und gemeinsamer Urteilsfähigkeit, dem Erlernen von Teilhabe- und Partizipationskompetenz hin zu einem demokratisch handelnden Mitglied unserer Gesellschaft spielt die außerschulische politische Bildung eine zentrale Rolle.

Bezogen auf ein modernes Demokratieverständnis, das auf ein zivilgesellschaftliches Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger setzt, stellt sie ein pädagogisches Handlungsfeld zum Demokratie-Lernen dar. Dadurch ist die außerschulische politische Bildung Querschnittsaufgabe der unterschiedlichen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Qualitätsmerkmale sind der Lebensweltbezug der Teilnehmenden, die Kooperation und Vernetzung der Angebote und Träger. Die daraus entstehenden Netzwerke mit den unterschiedlichsten Akteuren erhöhen die Reichweite und die Vielfalt ihrer Angebote. Zu den wichtigsten Partnern der politischen Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe zählen vor allem die Schule, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aber auch Medien und Ausbildungsstätten.

Weitere wichtige Kriterien an eine moderne außerschulische politische Bildung sind außerdem die Einbeziehung der Teilnehmenden als Ko-Produzenten ihres Bildungsprozesses sowie eine prozessoffene Gestaltung der Bildungsarbeit. Um auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse, wie z. B. den Rechtspopulismus, die Zukunftsfähigkeit der EU, die Diskriminierung von Minderheiten, oder die Nutzung digitaler Medien eingehen zu können, müssen Angebote immer wieder an den Interessen der Menschen und potenziellen Teilnehmenden ausgerichtet werden. Die Themen der politischen Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe sind dynamisch und benötigen ein System der kontinuierlichen Innovation. Insbesondere bei der Ausbildung von Fachkräften müssen die beschriebenen Kriterien verankert und eine stärkere Berücksichtigung finden.

Mit der Ausschreibung des Praxispreises 2018 werden Organisationen, Initiativen, Träger und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe angesprochen, die mit ihrer Arbeit aufzeigen, welchen Beitrag sie zur Weiterentwicklung der politischen Bildung leisten und ihr neue Impulse geben. Vor dem Hintergrund der Krise der EU (u.a. Brexit) möchten wir mit dieser Ausschreibung insbesondere auch Projekte der politischen Bildung mit europäischem Bezug auffordern, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

Kategorie:

Theorie- und Wissenschaftspreis der Kinder- und Jugendhilfe 2018

Ausgeschrieben wird für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2018 der Theorie- und Wissenschaftspreis der Kinder- und Jugendhilfe. Mit dem Preis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachkräfte, insbesondere auch Nachwuchskräfte, im Bereich der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaft und/oder Kinder- und Jugendhilfe für ihre Arbeit ausgezeichnet und gefördert werden. Für den Preis können fachtheoretische und wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit eingereicht werden, die der Theorie der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse geben. Dabei sind auch Arbeiten gefragt, die aufzeigen, wie Erfahrungen aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe in Theorie, Wissenschaft und Ausbildung aufgegriffen werden.

Die eingereichten Qualifikationsarbeiten sollen in der Regel das Niveau einer wissenschaftlich beachtlichen, schriftlichen Arbeit (Dissertation) haben. Die Dissertationsverfahren sollten in dem Zeitraum vom 31. August 2015 bis 30. Oktober 2017 abgeschlossen worden sein. Die theoretische bzw. wissenschaftliche Intention der Arbeiten mit ihrem Bezug zur Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) soll in einem Exposé zur schriftlichen Arbeit erläutert werden.

Kategorie:

Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe 2018

Seit 2002 verleiht die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ alle zwei Jahre den Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe. Dieser würdigt hervorragende publizistische Arbeiten – sei es in Tages- oder Wochenzeitungen, in regionalen oder überregionalen Medien, in Printmedien, Online-Medien oder in Rundfunk und Fernsehen –, die zu einem Verständnis der Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe beitragen und/oder die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einer breiten Öffentlichkeit bewusst machen. In diesem Zusammenhang können Journalistinnen und Journalisten nicht nur für einzelne Beiträge, sondern auch für ein kontinuierliches berufliches Engagement ausgezeichnet werden. Die Beiträge müssen im Zeitraum vom 31. August 2015 bis 30. Oktober 2017 veröffentlicht worden sein.

Bewerbungen und Einsendungen von Arbeiten und Beiträgen

Es werden sowohl Eigenbewerbungen als auch Benennungen durch Dritte (Näheres hierzu regelt die Satzung) berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen (Formblatt Anerkennung der Satzung, Formblatt Bewerbungsbogen und Satzung) finden Sie auf den Internetseiten der AGJ unter www.agj.de/djhp-bewerbungsunterlagen

Außerdem haben Sie die Möglichkeit die Bewerbungsunterlagen direkt bei der Geschäftsstelle der AGJ anzufordern. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen der Geschäftsstelle der AGJ schriftlich bis zum Einsendeschluss ausgefüllt vorliegen. Der Bewerbung sind mindestens drei Exemplare des zur Auszeichnung vorgeschlagenen Beitrages beizufügen. Bei einer Bewerbung sind die in der Satzung festgelegten Anforderungen an die einzureichenden Arbeiten und Beiträge zu beachten. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Die Namensgeberin des Preises Hermine Albers

Ins Leben gerufen wurde der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis im Jahr 1955 zum Andenken an das Gründungs- und Vorstandsmitglied der AGJ und in Würdigung der großen Verdienste von Dr. Hermine Albers um die Kinder- und Jugendhilfe. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs übernahm Dr. Hermine Albers den Aufbau und die Leitung des Hamburger Landesjugendamtes und setzte sich in dieser Zeit mit ihrer ganzen Kraft für die notleidende Jugend, für hungernde, kranke und obdachlose Kinder und Jugendliche ein.

Informationen

Finden Sie im Internet unter www.agj.de/djhp

oder Sie wenden sich an:

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Sabine Kummetat

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

Tel.: (030) 400 40 219, Fax: (030) 400 40 232

E-Mail: jugendhilfepreis@agj.de

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis wird gestiftet von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder.